



UNIVERSITÄT DORTMUND
Fakultät Kulturwissenschaften
Institut für Journalistik



im Juni 2006

Ausschreibung „Journalistenpreis Osteuropa“ 2007

„Hoffnung für Osteuropa“, die Solidaritätsaktion der Evangelischen Kirchen in Deutschland mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa, verleiht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Journalistik der Universität Dortmund, dem Gustav-Adolf-Werk und dem Martin-Luther-Bund am 24. Februar 2007 den 13. „Journalistenpreis Osteuropa“. Die Auszeichnung wird im Rahmen einer Festveranstaltung in Greifswald überreicht.

Thema

Die diesjährige Ausschreibung steht unter dem Thema:

„Junge Menschen in Mittel- und Osteuropa“

Ausgezeichnet werden Beiträge, die sich mit der konkreten Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in mittel- und osteuropäischen Ländern beschäftigen.

Mit welchen Nöten sehen sich Kinder in den östlichen Staaten jenseits der Europäischen Union (EU) konfrontiert? – Welche Rolle spielen Jugendliche in den EU-Beitrittsländern? Was erhoffen sie? Wo werden sie enttäuscht? – Wie finden junge Erwachsene ihren Platz in Beruf und Gesellschaft? Was sind ihre Lebensträume? Wie bringen sie sich aktiv in die Gesellschaft ein? Wo herrscht Verzweiflung oder Resignation?

Mit diesen oder anderen Fragen können sich die Autorinnen und Autoren ihrem Beitrag für den „Journalistenpreis Osteuropa“ 2007 nähern. Egal, welche Perspektive sie einnehmen, ob sie über Verlierer einer Gesellschaft schreiben oder von Menschen berichten, die auf der Sonnenseite des Lebens stehen; ob sie die Lebenssituation anderer von außen betrachten oder ihre Protagonisten selbst zu Wort kommen lassen – wichtig ist, dass der Text auf die Lebenswirklichkeit junger Menschen (Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene) in Mittel- und Osteuropa eingeht. Dabei können auch Einzelschicksale im gesellschaftlichen Kontext eines Landes beleuchtet und für die Leserinnen und Leser erlebbar gemacht werden.

Das Genre ist den Journalistinnen und Journalisten freigestellt, bitte jedoch keine theoretischen Abhandlungen, Kommentare oder Leitartikel vorstellen!

Preise

Die Gewinnerin oder der Gewinner erhält ein Stipendium (inklusive Reisekosten, Unterkunft, Verpflegungsgeld) für einen einmonatigen Aufenthalt in Deutschland im

Rahmen einer Hospitation bei einer renommierten deutschen Tageszeitung sowie ein Preisgeld in Höhe von 1.000 € und wird zur Preisverleihung nach Greifswald eingeladen.

Zusätzlich werden zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 500 € vergeben.

Über die Zuerkennung der Preise entscheidet eine unabhängige Jury im Dezember 2006. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Prämierung der Beiträge gehen die Rechte zur Veröffentlichung auf das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) über.

Voraussetzungen

Teilnehmen können alle Journalistinnen und Journalisten, die in Mittel- und Osteuropa geboren sind, dort leben und im Jahr 2006 nicht älter als 45 Jahre sind.

Journalistinnen und Journalisten, die aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz stammen, sind zum Wettbewerb nicht zugelassen.

Da mit dem Hauptpreis eine Hospitation in einer Redaktion in Deutschland verbunden ist, sind gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift unbedingte Voraussetzung für die Zuerkennung des Journalistenpreises.

Für die Förderpreise reichen gute schriftliche Deutschkenntnisse bzw. die Einreichung der Beiträge in deutscher Übersetzung aus.

Einsendeschluss und Einreichung

Die Beiträge sind sowohl im Original als auch in deutscher Übersetzung **bis spätestens zum 15. November 2006** in digitaler Fassung einzureichen. Sie müssen bis zum Einsendeschluss des Wettbewerbs im europäischen Raum veröffentlicht worden sein.

Sie sollten nicht länger als fünf DIN A4-Seiten (Schreibmaschinentext oder Computerausdruck) und für ein Printmedium (Zeitung oder Zeitschrift) oder das Internet verfasst worden sein. Hörfunk-Manuskripte werden nicht angenommen.

Bitte schicken Sie Ihren Beitrag bis spätestens zum 15. November 2006 (Eingang) in digitaler Fassung an folgende E-Mail-Adresse:

info@hoffnung-fuer-osteuropa.de

Mit dem Wettbewerbsbeitrag sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- ein aktuelles digitales Passfoto
- eine Kurzbiographie – mit Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Ausbildungen, Qualifikationen, Nachweis der Deutschkenntnisse

- zum Nachweis der Veröffentlichung des eingereichten Beitrags:
 - Angaben zum Medium, in dem der Beitrag veröffentlicht wurde
 - Zeitungsausschnitt im Original oder Internet-Link und -Ausdruck

Den Zeitungsausschnitt zum Nachweis der Veröffentlichung übersenden Sie bitte bis zum Einsendeschluss (Poststempel) mit Briefpost an folgende Adresse:

Diakonisches Werk der EKD
„Hoffnung für Osteuropa“
Stichwort: Journalistenpreis 2007
Staffenbergstraße 76
70184 Stuttgart
Germany

Prof. Dr. Horst Pöttker
Institut für Journalistik,
Fakultät Kulturwissenschaften
der Universität Dortmund

Martina Ade
„Hoffnung für Osteuropa“,
Diakonisches Werk der Evangelischen
Kirche in Deutschland e. V., Stuttgart